

# CMS ist energiegeladen

8 Top-Bewertungen im aktuellen IFLR1000 Guide in der neuen Kategorie „Energy and Infrastructure“.

**Wien.** Zum ersten Mal wurde vom internationalen Marktbeobachter IFLR1000 auch der Bereich „Energy and Infrastructure“ untersucht. Mit acht Top-Bewertungen ist die von Österreich aus geführte Kanzlei CMS Reich-Rohrwig Hainz Sieger in der CEE-Region. Sowohl in Österreich wie auch in Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Serbien, Montenegro, Kroatien, Slowenien und in der Ukraine wurde die Sozietät jeweils in der höchsten Kategorie gerankt.

„CMS hat die Energiewirtschaft bereits vor einigen Jahren als einen der relevantesten Sektoren in Europa und im Besonderen in CEE identifiziert und beschäftigt sich daher intensiv mit allen Energiethemen“, erklärt Energierecht-Experte Johannes Trenkwalder, Partner von CMS Reich-Rohrwig Hainz. Die Kanzlei besticht laut IFLR1000 in „Energy and Infrastructure“ durch regionale Exper-

ten, die auch international gut zusammenarbeiten.

## Projekte mit Energie

Diverse jüngst abgewickelte Energie- und Infrastruktur-Projekte zeigen, welche Position CMS in CEE einnimmt. So wurde u.a. die European Bank of Reconstruction and Development (EBRD) im Rahmen ihres Energieeffizienzprogramms in Bosnien ebenso wie in Montenegro und Serbien sowie das Bauunternehmen Sano bei der Entwicklung eines Biomasse-Kraftwerks in Bulgarien beraten.

In Serbien wurden South Stream rund um den Bau der Gaspipeline sowie führende Windkraft-Unternehmen wie Vestas, CWP oder MK-Fintel Wind betreut. Weiters wurde in Kroatien der deutsche Energiekonzern RWE bei der Übernahme des Energieversorgers Energija 2 sustavi begleitet. (pj)



© CMS

Johannes Trenkwalder ist auf PPP und Erneuerbare Energien spezialisiert.